

# Gebet für den Frieden – daheim oder hier in der Kirche

Wenn die Glocken um 6.30 Uhr / 11 Uhr / 18.30 Uhr zum Gebet läuten, können Sie dieses kleine liturgische Gebet sprechen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir verbinden uns mit allen, die um den Frieden in der Welt beten. Wir rufen zu Gott, weil wir mit Sorge auf Russland und die Ukraine blicken.

**Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.** (Römer 12,18 )

## 2 Alternativgebete:

Wir bitten dich, unser Gott, um Frieden zwischen Russland und der Ukraine. Mache der Aggression und dem Blutvergießen ein Ende. Lass nicht zu, dass Großmannssucht und Krieg die Menschen beherrschen. Besonders bitten wir dich für unsere evangelische Partnerkirche in der Ukraine und ihre Schwesterkirche in Russland. Tröste und stärke sie durch deine Friedensbotschaft, dass sie das Böse mit Gutem überwinden können. Lass sie dein Licht bringen in die Dunkelheit der Völker, damit Hass und Angst aufhören. Höre ihre Bitten und lass dein Wort der Versöhnung durch sie hörbar werden.

Herr, unser Gott,  
wir bringen Dir unsere Ohnmacht und unsere Wut angesichts der anbrechenden Gewalt in der Ukraine. So viel Leid, das neuen Hass sät und Zukunft verhindert. So viel Unrecht und sinnlose Zerstörung.  
Du hörst die Schreie der Verzweifelten. Du kennst ihre Not, ihre Angst, ihre Hoffnung auf Frieden. Zeig ihnen, dass Du sie nicht verlässt. Wir bringen alle vor Dich, die Einfluss haben, dass sie ihre Macht nutzen, um die Gewalt zu beenden. Wir beten für die internationale Staatengemeinschaft für Weisheit und den Mut ihre Verantwortung für Menschenrechte wahrzunehmen.  
Wir beten für die Menschen, die die Not öffentlich machen, und für die, die ihr Leben einsetzen, um sie zu lindern. Bewahre sie vor Resignation und stärke sie durch Deine Nähe und die Solidarität vieler Menschen.  
Und zeige uns dabei unsere eigene Verantwortung in diesem Konflikt und lass uns weise Handeln.  
Amen.

## Stille

*Nun können Sie mit den Worten von Psalm 23 und dem Vaterunser weiterbeten:*

**Der HERR ist mein Hirte**, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen

mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

**Vater unser** im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt, bewahre unsre Herzen und Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.